



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

15. Februar 2006

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO- WÄHRUNGSGEBIET IM DRITTEN QUARTAL 2005**

Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich von 4,7 % im zweiten Quartal 2005 auf 5,1 % im dritten Jahresviertel. Dieser Anstieg ist großteils auf die Umstrukturierung eines großen multinationalen Konzerns mit Sitz im Euroraum zurückzuführen. Die jährliche Zuwachsrate der Fremdfinanzierung der nichtfinanziellen Sektoren blieb im gleichen Zeitraum mit 5,4 % weitgehend unverändert (siehe Tabelle 1).

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren blieb im Berichtszeitraum nahezu stabil bei 4,3 % (siehe Tabelle 2).

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen erhöhte sich im dritten Quartal 2005 auf 6,7 %, nachdem sie im Vorquartal bei 6,2 % gelegen hatte (siehe Tabelle 3).

Eine Aufschlüsselung der Finanzierung nach den einzelnen nichtfinanziellen Sektoren zeigt, dass die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der privaten Haushalte mit 8,6 % im dritten Quartal 2005 weitgehend unverändert blieb. Das jährliche Wachstum der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften stieg auf 4,1 % nach 2,8 % im Vorquartal. Die Wachstumsrate der Fremdfinanzierung dieser Unternehmen erhöhte sich von 4,3 % im zweiten Vierteljahr auf 4,7 %, während die Jahreswachstumsrate der Emission börsennotierter Aktien von 0,4 % auf 3,0 % zunahm. Dieser Anstieg spiegelt die Umstrukturierung eines großen multinationalen Konzerns mit Hauptsitz im Euroraum wider, die mit der Emission börsennotierter Aktien durch die Muttergesellschaft im Tausch gegen nicht börsennotierte Aktien einer ausländischen Konzerngesellschaft verbunden war. (Ohne diese einmalige Transaktion wäre die Wachstumsrate der Emission börsennotierter Aktien weitgehend unverändert geblieben, die Zuwachsrate der Finanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften wäre leicht gestiegen und die Wachstumsrate der Finanzierung der nichtfinanziellen Sektoren wäre ebenfalls nahezu stabil geblieben.) Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der öffentlichen Haushalte verringerte sich von 4,4 % im Vorquartal auf 3,8 % im Berichtsquartal. Innerhalb dieser Kategorie

erhöhte sich die Zuwachsrates der Kreditfinanzierung auf 0,4 % (nach -1,1 % im Vorquartal), während die Jahresrate der Finanzierung über die Emission von Schuldverschreibungen von 5,0 % im Vorquartal auf 4,0 % im Berichtsquartal sank.

Was die Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren anbelangt, so verringerte sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im dritten Quartal 2005 auf 5,7 %, nachdem sie im Vorquartal 6,2 % betragen hatte. Die jährliche Wachstumsrate des Erwerbs von Schuldverschreibungen sank von 3,2 % im zweiten Quartal 2005 auf 2,5 %. Die jährliche Zuwachsrates des Erwerbs von Anteilsrechten blieb im Berichtszeitraum weitgehend unverändert bei 0,4 %. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen privater Haushalte bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen stieg auf 7,0 % (nach 6,6 % im Vierteljahr zuvor).

Die jährliche Wachstumsrate der versicherungstechnischen Rückstellungen, die das wichtigste Finanzierungsinstrument von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen darstellen, erhöhte sich im dritten Quartal 2005 auf 6,8 %, nachdem sie im zweiten Jahresviertel bei 6,3 % gelegen hatte. Die jährliche Zuwachsrates der Finanzierung dieses Sektors über börsennotierte Aktien verringerte sich im Berichtszeitraum auf 0,9 % (verglichen mit 1,4 % im zweiten Quartal). Das jährliche Wachstum der Anlagen in Schuldverschreibungen in diesem Sektor stieg von 10,5 % im Vorquartal auf 10,7 %. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechte erhöhte sich im dritten Quartal 2005 auf 6,3 % nach 5,0 % im zweiten Jahresviertel.

#### Anmerkung:

- Die Statistik über Finanzierung und Geldvermögensbildung im Euro-Währungsgebiet für das vierte Quartal 2005 wird am 3. Mai 2006 um 10.00 Uhr veröffentlicht.
- Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem Schlussquartal 1997, finden sich in Tabelle 3.1 und Tabelle 3.2 (nichtfinanzielle Sektoren) sowie in Tabelle 3.3 (Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Die entsprechenden Quartalswerte sind auch auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Statistics/Euro area statistics – download“ abrufbar. Diese Website enthält auch eine ausführliche methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Angaben können als Tabellen (PDF-Dateien) und als CSV-Dateien heruntergeladen werden.

Anlage zur Pressemitteilung: [Tabellen über die Finanzierung und Geldvermögensbildung im Euro-Währungsgebiet.](#)

**Europäische Zentralbank**

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 8304, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**TABELLE 1**Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup> im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Ins-gesamt		Private Haushalte <sup>2)</sup>		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Öffentliche Haushalte					
	1	Ver-schul-dung 2	Ins-gesamt (Ver-schul-dung) 3	Kredite von MFIs im Euro-Währungs-gebiet 4	Ins-gesamt 5	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien 11	Ins-gesamt (Ver-schul-dung) 12	Einlagen 13	Kredite 14	Von MFIs im Euro-Währungs-gebiet 15	Schuldver-schrei-bungen 16	
						Zusam-men 6	Kredite 7	Schuld-ver-schrei-bungen 9	Pen-sions-rückstel-lungen 10							
																Von MFIs im Euro-Währungs-gebiet 8
<b>Jahreswachstumsrate (%)<sup>3)</sup></b>																
2001 Q4	4,6	5,7	5,7	5,3	5,1	8,9	7,3	6,4	23,3	4,5	1,4	3,0	14,4	-0,8	-0,9	3,4
2002 Q4	3,8	4,7	6,4	5,8	2,4	3,9	4,0	3,7	3,0	4,7	0,6	4,1	12,3	-1,4	-1,1	5,0
2003 Q4	4,6	5,3	7,4	6,4	3,2	4,5	3,3	3,5	11,4	5,0	0,8	4,6	8,9	1,3	1,5	5,1
2004 Q1	4,2	4,7	7,6	6,6	2,0	2,4	2,0	3,2	3,7	4,9	1,0	4,7	7,5	1,7	2,0	5,1
Q2	4,2	4,9	8,0	7,2	1,8	2,6	2,5	4,0	2,2	4,8	0,4	4,7	4,8	1,7	2,2	5,3
Q3	4,3	5,0	8,3	7,7	1,8	2,5	2,2	4,5	3,2	4,8	0,5	4,7	11,3	0,9	1,2	5,2
Q4	4,3	5,0	8,1	7,9	2,0	2,9	3,2	5,4	0,1	4,7	0,5	4,6	17,5	-0,9	-0,8	5,3
2005 Q1	4,4	5,2	8,2	8,0	2,8	4,3	4,2	5,8	4,2	4,5	0,5	3,9	12,8	-2,0	-2,1	4,8
Q2	4,7	5,5	8,5	8,4	2,8	4,3	4,6	6,5	2,3	4,6	0,4	4,4	18,7	-1,1	-1,1	5,0
Q3	5,1	5,4	8,6	8,6	4,1	4,7	5,3	7,3	1,4	4,6	3,0	3,8	14,7	0,4	0,5	4,0
<b>Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (Bestand)</b>																
2000 Q3	100	74	20	18	50	24	20	17	3	2	26	30	1	5	5	23
2005 Q3	100	81	23	21	44	26	21	17	3	2	19	32	1	5	4	26

**TABELLE 2**Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup> im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Ins-gesamt 1	Bargeld und Einlagen 2	Schuldverschreibungen			Anteilsrechte <sup>3)</sup>				Versiche-rungs-technische Rück-stellungen 10	Ansprüche privater Haushalte aus Rück-stellungen bei Lebens-versiche-rungen und Pensionsein-richtungen 11
			Zusammen 3	Kurzfristig 4	Langfristig 5	Zusammen 6	Börsen-notierte Aktien 7	Investment-zertifikate 8	Geldmarkt-fondsanteile 9		
2001 Q4	4,7	4,8	9,2	4,3	9,8	1,5	-1,2	5,8	19,4	7,2	7,3
2002 Q4	4,0	5,0	2,9	5,8	2,6	1,6	-0,1	3,9	12,3	6,3	6,5
2003 Q4	4,6	5,6	-1,0	-1,7	-0,9	4,0	0,8	7,1	9,9	6,7	7,0
2004 Q1	4,3	5,3	-1,7	-3,3	-1,6	3,4	1,4	5,1	3,2	6,6	6,7
Q2	4,5	5,3	1,6	10,0	0,8	3,1	3,1	3,1	1,7	6,3	6,4
Q3	4,5	5,6	1,3	2,9	1,2	2,4	2,6	2,2	0,6	6,2	6,4
Q4	4,5	6,2	1,8	5,0	1,6	1,3	0,9	1,7	-0,8	6,4	6,5
2005 Q1	4,6	5,9	3,5	-1,8	4,0	1,2	0,6	1,8	-2,4	6,4	6,5
Q2	4,4	6,2	3,2	-6,4	4,1	0,3	-1,8	2,6	-2,2	6,5	6,6
Q3	4,3	5,7	2,5	-8,0	3,4	0,4	-3,1	4,0	-0,5	6,8	7,0
<b>Anteil in % der wichtigen Forderungen (Bestand)</b>											
2000 Q3	100	33	11	1	10	33	20	13	1	22	20
2005 Q3	100	36	11	1	11	27	14	12	2	25	23

**TABELLE 3****Finanzierung und Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten und Forderungen**

	Wichtige Verbindlichkeiten			Wichtige Forderungen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Wichtige Verbindlichkeiten	Versicherungstechnische Rückstellungen	Börsennotierte Aktien	Insgesamt	Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Kredite	Langfristig	Schuldverreibungen	Langfristig	Insgesamt	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
<b>Jahreswachstumsrate (%)<sup>3)</sup></b>														
2001 Q4	7,3	7,7	3,8	7,4	3,4	3,3	1,7	8,4	8,5	8,2	9,0	7,4	19,9	16,2
2002 Q4	5,6	6,4	0,3	5,9	5,6	0,9	1,8	8,2	8,0	5,0	3,2	7,0	19,0	7,3
2003 Q4	6,8	6,6	6,2	6,3	3,6	0,2	3,4	10,6	10,6	4,9	2,5	7,2	11,5	-0,7
2004 Q1	6,7	6,5	8,3	7,0	3,9	3,3	2,6	10,3	10,6	5,9	3,3	8,2	6,6	0,1
Q2	6,1	6,2	3,5	6,0	4,8	0,6	0,7	10,2	10,5	3,8	1,0	6,4	-2,0	-0,5
Q3	6,1	6,2	4,7	6,5	7,5	2,2	1,2	9,9	10,4	3,9	1,1	6,6	3,8	-0,1
Q4	6,0	6,3	1,6	5,6	7,4	-5,6	-5,3	9,8	10,0	2,8	0,3	5,3	4,9	6,3
2005 Q1	6,0	6,3	1,2	5,7	6,8	-6,1	-5,9	9,7	10,1	3,6	1,8	5,2	6,6	6,0
Q2	6,0	6,3	1,4	6,2	5,1	-7,3	-7,4	10,5	10,9	5,0	2,4	7,4	17,4	7,1
Q3	6,4	6,8	0,9	6,7	4,8	-7,6	-8,5	10,7	11,1	6,3	3,9	8,5	20,6	7,6
<b>Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten/Forderungen (Bestand)</b>														
2000 Q3	100	86	12	100	13	10	8	33	32	41	22	19	1	3
2005 Q3	100	92	5	100	13	7	6	40	39	36	18	18	2	3

**Quelle: EZB.**

Die in Tabelle 1, 2 und 3 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren und von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. die Kreditaufnahme der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder -verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahresquartals.
- 4) Ohne nicht börsennotierte Aktien.